

Junge Migranten trafen sich in Thun mit Hoteldirektoren

Im Deltapark Vitalresort Thun erhielten jugendliche Migranten die Chance, die Berufe der Hotellerie hautnah zu erleben.



Bruno Carizzoni, Vizedirektor im Deltapark Vitalresort bei Thun, war Mit-Initiator des Projekts.

Bild: htr hotel revue / Mirjam Schwarz

Jugendlichen, die gegen Ende der obligatorischen Schulzeit in die Schweiz gekommen sind, soll ein Berufseinstieg in der Hotellerie ermöglicht werden. Zu diesem Zweck besuchten rund 60 motivierte Jugendliche der Integrationsklassen des Berufsbildungszentrums IDM einen Kennenlernhalbttag im Deltapark Vitalresort in Thun. Neben einem Einblick in die vielfältige Berufswelt konnten die Schülerinnen und Schüler den direkten Kontakt zu diversen Hotelbetrieben in der Region knüpfen.

Freude am Kontakt mit zufriedenen Gästen ist eine Eigenschaft, die Mitarbeitende im Gastgewerbe verbindet, egal welcher Herkunft. Darauf setzen auch HotellerieSuisse, das Berufsbildungszentrum IDM sowie das Deltapark Vitalresort in Thun. Im Rahmen der Initiative Future Hospitality organisierten diese deshalb einen «Kennenlernen» zwischen rund 60 Schülern der Migrationsklasse und der Schweizer Hotellerie.

Barrieren abbauen und Chancen aufzeigen

Die 16- bis 23-jährigen Migranten der Integrationsklasse sind erst gegen Ende der obligatorischen Schulzeit in die Schweiz gekommen. Themen rund um die Integration spielen für sie daher eine besonders wichtige Rolle. Im Deltapark Vitalresort lernten die Jugendlichen anhand von praxisorientierten Workshops die Bereiche Küche, Service und Housekeeping kennen.

Ziel des Tages war es, gegenseitig Barrieren abzubauen und Chancen aufzuzeigen: Chancen auf einen regelmässigen Arbeitsplatz und eine anerkannte Ausbildung auf Seiten der Schüler; Chance auf junge, lernwillige und motivierte zukünftige Fachkräfte auf Seiten der Beherbergungsbranche.

Abgeschlossen wurde der Tag mit einem «Marktplatz», auf dem weitere Hoteliere aus der Region mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch kamen. Ist der Pilotversuch erfolgreich, so soll das Modell durch den Branchenverband HotellerieSuisse schweizweit ausgebaut werden.

Jugendliche und Hoteliere gleichermaßen begeistert

Dass der Nachmittag ein voller Erfolg war, zeigen nicht nur die leuchtenden Augen der Jugendlichen. Auch Bruno Carizzoni, Vizedirektor des Deltapark Vitalresort ist überzeugt, «dass die Jugendlichen verschiedenster Herkunftsländer eine Bereicherung für die Branche und im Endeffekt auch für die Teams in Hotelbetrieben darstellen können». Das dem so ist zeigten die interessierten Jugendlichen gleich selbst und legten sich beim Parcours durch die verschiedenen Berufe entsprechenden ins Zeug.

Future Hospitality: Eine Initiative gegen den Fachkräftemangel

Die Schwierigkeiten, Fachkräfte zu finden und sie in der Branche zu halten, sind für die Beherbergungsbranche allgegenwärtig. Die strategische Initiative «Future Hospitality» von HotellerieSuisse nimmt sich diesem Problem an und will mit konkreten Projekten die Branche für Fachkräfte attraktiver gestalten. Ein konkretes Handlungsfeld im Rahmen des Mangels an Fachkräften ist das Erschliessen weiterer potenzieller Quellen von Fachkräften. Denn neben ausgebildeten Fachkräften gibt es auch weitere Gruppen, die als Fachkräfte in Betracht gezogen werden können. Dazu zählen insbesondere Mitarbeitende aus anderen Branchen, Wiedereinsteigende in die Erwerbstätigkeit, Flüchtlinge und Arbeitskräfte mit Handicap. Alles zur Initiative, zu den Handlungsfeldern sowie zu den Herausforderungen im Erschliessen von Fachkräftepotenzial finden Sie

[hier. \(https://www.hotelleriesuisse.ch/de/pub/services/futurehospitality.htm\)](https://www.hotelleriesuisse.ch/de/pub/services/futurehospitality.htm)

So auch Alkhalil Sabah: Die Syrerin, die bereits mehrere Kurz-Praktika in der Branche absolviert hat, meint, dass «eine Lehre in der Branche eine tolle Chance wäre, die Schweizer Kultur noch besser zu verstehen und auch zu bereichern». Beim «Marktplatz» und Apéro, der zum Abschluss stattfand, waren die anwesenden Hoteliers und Gastronomen in regem Austausch mit den Schülerinnen und Schüler.
(htr)

Publiziert am Mittwoch, 06. November 2019